



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - m 02/22

April 2022

Baugenehmigungen in Hessen im Februar 2022

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Juan Carlos Peña 0611 3802-448

Herr Ralf Köhler 0611 3802-317

Herr Andreas Maurer 0611 3802-433

E-Mail bauen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-495

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/agb-und-impressum/agb>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	3
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2006 bis 2022	7
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hessen im Februar 2022 nach Verwaltungsbezirken	8
3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im Februar 2022	10
4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im Februar 2022	11

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, die auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruhen. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. und ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Baumaßnahmen erfasst. Gegenstand sind Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder Landesgesetze geregelt sind. Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden sogenannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Methodische Hinweise

Die monatlichen Berichte basieren auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Dadurch können in den einzelnen Monaten nur die Baugenehmigungen berücksichtigt werden, die während des Berichtszeitraums gemeldet werden. Hierdurch ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten. Aus diesem Grund sollte bei der Interpretation der vorläufige Charakter der Ergebnisse berücksichtigt werden.

Die Statistik der Baugenehmigungen wird monatlich und jährlich aufbereitet. Aufgrund von unterjährigen Korrekturen, die erst im Jahresergebnis verarbeitet werden, entspricht die Summe der Monatswerte nicht zwangsläufig dem Jahresergebnis.

Im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können beispielsweise Wohnungen wegfallen. Dadurch können die entsprechenden Tabellenfelder negative Werte enthalten. Im Einzelfall bedeutet das, dass durch Umbaumaßnahmen an bestehenden Objekten die Anzahl der wegfallenden Wohnungen größer ist als die Anzahl der neu geplanten Wohnungen.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist.

Gebäudeenergiegesetz vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728).

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung wird durch die örtlich oder sachlich zuständige Bauaufsichtsbehörde erteilt. Dazu zählen genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen sowie vorläufige, mit Auflagen versehene und Teilbaugenehmigungen. Auch Genehmigungsfreistellungen und baugenehmigungsfreie Vorhaben (nicht zurückgewiesene Bauanzeigen) werden den Baugenehmigungen zugeordnet.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels-

und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzfläche

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten

oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils inkl. Umsatzsteuer gemäß DIN 276 (Summe der Kostengruppen 300 und 400).

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (z.B. Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 Meter sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2006 bis 2022

Berichtszeitraum	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude									Wohnungen insgesamt ¹⁾	
	Wohnbau					Nichtwohnbau					
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks		
			insgesamt	Wohnfläche							1 000 m ³	1 000 m^{2}	1 000 Euro
2006	8 978	9 069	14 733	1 690	2 096 094	1 841	13 385	2 037	1 815 744	17 202	
2007	5 580	7 008	12 135	1 279	1 631 967	1 834	16 015	2 345	2 223 866	14 441	
2008	4 853	5 977	10 273	1 095	1 490 914	1 742	17 388	2 678	2 986 545	12 126	
2009	5 047	5 984	9 764	1 119	1 536 208	1 612	13 270	2 191	2 383 944	11 226	
2010	5 304	6 288	10 279	1 172	1 682 989	1 595	12 056	1 919	1 986 138	12 192	
2011	6 278	8 017	13 249	1 479	2 226 557	1 530	15 607	2 321	2 312 469	15 955	
2012	6 349	8 244	14 502	1 536	2 301 104	1 527	12 511	1 976	2 110 476	16 821	
2013	6 735	9 652	17 775	1 769	2 769 040	1 416	13 497	1 952	2 019 620	20 194	
2014	6 573	9 901	17 614	1 829	2 902 830	1 469	12 936	1 862	1 839 720	22 181	
2015	6 522	9 868	17 678	1 875	3 042 218	1 274	9 377	1 404	1 547 949	21 555	
2016	7 382	11 375	21 168	2 175	3 521 203	1 586	16 704	2 218	2 971 929	26 933	
2017	7 307	11 633	21 600	2 231	3 657 395	1 581	19 028	2 327	2 767 842	26 801	
2018	6 796	10 577	20 722	2 017	3 516 027	1 674	16 261	2 372	3 211 634	25 712	
2019	7 842	12 559	24 091	2 415	4 269 651	1 663	18 264	2 571	4 134 745	29 707	
2020	7 755	11 748	22 227	2 243	4 200 710	1 636	15 190	2 126	3 103 160	27 254	
2021	7 761	12 001	23 216	2 288	4 441 220	1 671	17 550	2 410	4 014 358	27 713	
2021	Januar	546	899	1 951	177	333 403	105	1 046	165	316 988	2 248
	Februar	602	898	1 772	174	329 472	122	703	128	171 539	2 096
	März	801	943	1 467	181	347 288	143	904	145	169 782	1 780
	April	592	918	1 700	176	340 767	109	826	128	209 716	2 189
	Mai	582	1 299	3 609	251	457 699	136	1 237	188	407 557	3 995
	Juni	798	1 126	1 942	214	416 268	182	1 351	201	325 534	2 372
	Juli	676	904	1 636	173	339 437	164	1 693	227	324 780	1 990
	August	716	1 019	1 866	198	381 421	160	2 062	281	462 316	2 147
	September	638	1 105	1 996	210	412 749	129	1 171	190	307 738	2 418
	Oktober	610	934	1 824	175	350 688	160	2 440	311	541 723	2 183
	November	526	823	1 396	149	303 338	126	1 279	183	367 070	1 841
	Dezember	674	1 133	2 057	210	428 690	135	2 838	264	409 615	2 454
2022	Januar	514	759	1 425	144	281 112	89	660	114	227 176	1 831
	Februar	490	721	1 280	138	276 530	96	823	118	213 054	1 548
	März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
				Veränderung Februar 2 0 2 2 gegenüber Februar 2 0 2 1							
		- 18,6	- 19,7	- 27,8	- 20,5	- 16,1	- 21,3	17,1	- 7,7	24,2	- 26,1

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden). Baugenehmigungen in Hessen im Februar 2022

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Wohngebäude						
		Gebäude	Rauminhalt 1 000 m ³	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 Euro	Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen ³⁾	
				insgesamt	Wohnfläche 1 000 m ²		Gebäude	Wohnungen
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	1	36	122	7,4	9 807	—	—
2	Frankfurt am Main, Stadt	18	49	122	9,0	19 091	4	4
3	Offenbach am Main, Stadt	1	1	2	0,2	450	1	2
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	23	20	27	4,2	7 087	22	22
5	Landkreis Bergstraße	25	28	39	5,1	10 409	22	24
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	23	25	33	4,6	9 545	21	24
7	Landkreis Groß-Gerau	9	37	67	6,5	13 847	5	7
8	Hochtaunuskreis	15	21	23	4,1	9 206	14	17
9	Main-Kinzig-Kreis	36	49	75	9,3	19 201	28	32
10	Main-Taunus-Kreis	11	16	27	2,9	6 651	8	8
11	Odenwaldkreis	17	21	40	4,6	8 825	14	14
12	Landkreis Offenbach	18	42	66	8,2	17 683	12	13
13	Rheingau-Taunus-Kreis	10	24	39	4,6	10 991	6	7
14	Wetteraukreis	31	43	78	9,4	17 024	24	24
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	238	411	760	80,0	159 817	181	198
16	Landkreis Gießen	16	26	48	4,7	10 823	10	12
17	Lahn-Dill-Kreis	30	35	60	6,5	12 937	26	33
18	Landkreis Limburg-Weilburg	22	20	30	3,8	7 601	21	27
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	34	51	78	9,9	18 829	27	36
20	Vogelsbergkreis	16	14	18	2,4	4 884	16	18
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	118	146	234	27,3	55 074	100	126
22	Kassel, documenta-Stadt	1	8	19	1,4	2 800	—	—
23	Landkreis Fulda	37	46	76	8,3	18 396	32	38
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	15	33	73	6,6	12 134	8	9
25	Landkreis Kassel	15	13	19	2,5	5 232	14	15
26	Schwalm-Eder-Kreis	23	30	52	5,4	10 249	20	24
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	37	30	41	5,8	11 223	37	41
28	Werra-Meißner-Kreis	6	4	6	0,9	1 605	6	6
29	Reg.-Bez. K a s s e l	134	165	286	30,9	61 639	117	133
30	Land H e s s e n	490	721	1 280	138,3	276 530	398	457
	davon							
31	kreisfreie Städte	44	114	292	22,2	39 235	27	28
32	Landkreise	446	608	988	116,1	237 295	371	429

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen). — 3) Ohne Wohnheime.

Hessen im Februar 2022 nach Verwaltungsbezirken

Baugenehmigungen für Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾²⁾					Lfd. Nr.
Gebäude	Raum-inhalt	Nutz-fläche	Woh-nungen	veran-schlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/ Baumaß-nahmen	Nutz-fläche	Wohnungen		veran-schlagte Kosten des Bauwerks	
	1 000 m ³	1 000 m ²		1 000 Euro			ins-gesamt	Wohnfläche	1 000 Euro	
							1 000 m ²			
5	89	12,9	—	51 600	15	14,3	124	7,6	83 343	1
5	49	6,4	—	6 264	89	8,2	98	11,3	69 660	2
2	2	0,7	—	445	23	0,8	12	0,8	2 404	3
—	—	—	—	—	40	0,7	34	4,6	13 810	4
9	30	5,4	1	9 289	65	8,5	56	7,3	27 519	5
2	12	1,6	1	805	58	2,8	62	6,8	15 791	6
1	6	1,7	7	3 500	31	2,2	90	9,2	21 841	7
2	6	0,8	—	2 144	21	2,4	25	4,3	12 274	8
6	44	6,6	—	5 248	63	8,9	84	11,0	27 451	9
7	130	22,5	—	68 919	39	23,2	46	5,4	82 845	10
4	7	1,2	—	562	29	1,9	47	5,1	10 841	11
2	6	1,3	—	2 800	45	4,0	75	9,4	24 223	12
1	1	0,2	—	110	18	1,9	41	5,1	11 817	13
3	74	10,5	—	10 550	53	10,9	103	10,8	30 476	14
49	457	71,9	9	162 236	589	90,4	897	98,6	434 295	15
4	11	1,4	—	2 282	43	2,5	59	6,1	16 578	16
6	31	4,4	—	5 025	61	5,7	73	8,0	21 865	17
5	19	3,9	—	1 260	52	4,4	40	5,5	30 335	18
2	15	2,2	—	867	50	4,5	89	11,2	21 818	19
6	19	2,9	—	866	32	3,8	26	3,1	7 532	20
23	95	14,8	—	10 300	238	20,8	287	33,9	98 128	21
2	198	17,6	—	13 100	16	18,1	23	1,9	19 056	22
5	21	4,2	1	10 750	69	7,5	98	11,0	35 400	23
—	—	—	—	—	20	1,9	76	6,8	12 664	24
3	3	0,6	—	625	27	1,1	23	2,8	7 022	25
4	18	3,6	—	7 561	44	4,3	79	7,2	20 600	26
10	30	5,6	—	8 482	76	5,9	56	7,7	27 437	27
—	—	—	—	—	13	1,3	9	1,2	2 756	28
24	271	31,5	1	40 518	265	40,2	364	38,6	124 935	29
96	823	118,1	10	213 054	1 092	151,4	1 548	171,0	657 358	30
14	338	37,6	—	71 409	183	42,1	291	26,1	188 273	31
82	485	80,5	10	141 645	909	109,3	1 257	145,0	469 085	32

3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im Februar 2022

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾²⁾			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
			ins- gesamt	Wohn- fläche					
	1 000 m ³		1 000 m ²						1 000 Euro
Wohngebäude mit 1 Wohnung	339	284	339	55,1	108 120	X	X	X	X
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	59	73	118	14,1	27 923	X	X	X	X
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	92	365	823	69,0	140 487	X	X	X	X
Wohnheime	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Wohngebäude insgesamt	490	721	1 280	138,3	276 530	862	1 503	6 306	345 544
darunter									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	28	111	215	20,1	43 368	63	287	1 025	55 096
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	1	3	10	0,7	1 600	6	11	35	4 390
Unternehmen	101	216	441	42,0	84 756	147	453	1 848	99 907
davon									
Wohnungsunternehmen und Immobilienfonds	88	187	381	36,5	72 400	124	443	1 638	82 985
sonstige Unternehmen	13	29	60	5,5	12 356	23	10	210	16 922
private Haushalte	385	484	789	91,9	183 305	703	997	4 287	234 148
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	18	40	3,8	6 869	6	42	136	7 099

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).

4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im Februar 2022

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
		1 000 m ³	100 m ²		1 000 Euro				1 000 m ²	1 000 Euro
Anstaltsgebäude	1	12	24,7	—	6 600	4	2,5	—	7 132
Büro- und Verwaltungsgebäude	13	64	125,4	2	24 273	43	13,3	20	48 867
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	68	105,1	—	2 792	23	12,3	4	3 770
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	63	655	879,2	8	169 067	126	90,6	27	191 095
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	138	185,7	7	56 298	31	19,4	19	61 268
Handelsgebäude	3	102	145,3	—	13 759	17	15,4	1	24 236
Warenlagergebäude	24	245	229,8	1	13 626	34	23,4	2	14 693
Hotels und Gaststätten	4	50	110,2	—	24 859	21	11,6	5	30 305
Sonstige Nichtwohngebäude	5	24	46,7	—	10 322	34	7,3	– 6	60 950
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	96	823	1 181,1	10	213 054	230	125,9	45	311 814
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	5	39	68,4	—	18 439	20	9,4	– 3	67 635
Unternehmen	63	732	999,5	1	178 810	146	103,8	37	223 645
darunter									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	15	68	105,9	—	2 817	22	12,8	1	4 780
Produzierendes Gewerbe	17	123	168,7	—	60 061	33	17,8	1	61 891
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27	532	708,6	1	114 372	69	72,4	11	134 990
private Haushalte	23	39	82,8	9	12 372	48	9,3	12	15 257
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	13	30,4	—	3 433	16	3,4	– 1	5 277

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).